

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport

Sitzungstermin: Mittwoch, 26.05.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Sitzungsort: Festsaal Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Karsten Kolbe DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Katrin Zschau	SPD
Barbara Cornelius	SPD
Christian Albrecht	DIE LINKE.PARTEI
Berthold Friedrich Majerus	CDU/UFR
Patrick Tempel	CDU/UFR
Andreas Tesche	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stefan Koch	Rostocker Bund
Stefan Treichel	AfD (fraktionslos)
Sandra Klepsch	AUFBRUCH 09
Sören Grümmer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gäste:

Steffen Bockhahn	Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
Tino Hausmann	Schulverwaltungsamt
Lars Brandes	Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt
Andreas Röhl	Stadtsportbund
Paula Szumotalski	Stadtschülerrat
Seyhmus Atay-Lichtermann	Migrantenrat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28. April 2021
- 4 Genehmigung der Niederschrift der außerplanmäßigen Sitzung vom 05. Mai 2021
- 5 Bericht des Senators für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- 6 Bericht des Oberbürgermeisters/komm. Amtsleiter für Sport, Vereine und Ehrenamt
- 7 Anträge
- 7.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD
Schnellstmögliche Sanierung/Reparatur des Leichtathletikstadions
- 8 Beschlussvorlagen
- 9 Informationsvorlagen
- 10 Verschiedenes
- 10.1 Ergebnisse des Sportgipfels vom 22. Mai 2021
- 10.2 Vorstellung des aktueller Sachstandes des Medienentwicklungsplanes
- 10.3 Bericht über die Umsetzung der Vorschläge aus der außerplanmäßigen Sitzung vom 08.04.2021 (Sport in der Cornona-Pandemie)
- 10.4 Bericht zum aktuellen Sachstand Bildungsmanagement/Bildungsmonitoring
- 10.5 Bericht des Vorsitzenden des Migrant rates
- 11 Schließen der Sitzung

2021/AN/2306
ungeändert beschlossen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Kolbe eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit 11 anwesenden Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2 Änderung der Tagesordnung

Herr Kolbe informiert, dass der Antrag 2021/AN/2306 heute als Dringlichkeitsantrag eingegangen sei sowie der Tagesordnungspunkt 10.1 - Ergebnisse des Sportgipfels vom 22. Mai 2021 -.

Der Punkt 10.4 – Bericht zum Sachstand Bildungsmanagement/Bildungsmonitoring - wird - aufgrund der umfangreichen Tagesordnung - vertagt.

Herr Kolbe stellt den Antrag zur Abstimmung hinsichtlich der geänderten Tagesordnung. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28. April 2021

Da es keine Einwendungen gab, gilt die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport vom 28. April 2021 als genehmigt.

4 Genehmigung der Niederschrift der außerplanmäßigen Sitzung vom 05. Mai 2021

Da es keine Einwendungen gab, gilt die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport vom 05. Juni 2021 als genehmigt.

5 Bericht des Senators für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Herr Bockhahn informiert, dass die pandemiebedingten Einschränkungen für die Schulen aufgehoben seien, außer beim Musik- und Sportunterricht.

Den Lehrerinnen und Lehrern wurde umfänglich ein Impfangebot gemacht. Auch die Neuregelungen der Testpflicht an den Schulen funktionieren gut.

Herr Bockhahn informiert, dass das Schulverwaltungsamt leider – aufgrund nicht besetzter Dienstposten – in drei der vier Abteilungen - dienstunfähig sei. Dies ist leider auch ein Grund, dass zur heutigen Sitzung keiner aus dem Schulverwaltungsamt zum aktuellen Stand der Umsetzung des Medienentwicklungsplanes etwas beitragen kann. Herr Bockhahn bietet den Mitgliedern des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport an, seine Kenntnisse zum Medienentwicklungsplan mit den Mitgliedern zu teilen.

Herr Kolbe bietet Herrn Bockhahn Unterstützung durch den Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport an – sollte dies nötig sein.

6 Bericht des Oberbürgermeisters/komm. Amtsleiter für Sport, Vereine und Ehrenamt

Herr Brandes informiert über das Gespräch mit dem Sportverein Warnemünde.

Herr Kolbe erkundigt sich bei Herrn Brandes, ob Herr Oberbürgermeister Madsen auch noch zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport kommt. Herr Brandes informiert, dass Herr Oberbürgermeister Madsen aufgrund einer Kommunikation mit der Landesregierung verhindert sei.

7 Anträge

7.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD

2021/AN/2306

Schnellstmögliche Sanierung/Reparatur des Leichtathletikstadions

Herr Albrecht stellt den Antrag 2021/AN/2306 kurz vor.

Herr Kolbe erkundigt sich bei Herrn Brandes, ob es eine aktuelle Kosteneinschätzung hierzu gäbe.

Herr Brandes informiert, dass sich die Kosten auf mindestens 30.000 € belaufen.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion.

Herr Tesche ist der Meinung, dass sich auch der FC Hansa an den Kosten beteiligen sollte und diese nicht aus dem Sportetat entnommen werden.

Frau Cornelius informiert, dass aufgrund des Aufstieges in die 2. Liga und die dazukommenden Hochrisikospiele ein Sicherheitskonzept erarbeitet werden sollte.

Herr Albrecht stimmt dem zu und hält es für sehr sinnvoll, sich mit einem Sicherheitskonzept auseinanderzusetzen und hierzu eventuell sogar einen gesonderten Antrag zu stellen.

Es erfolgt nochmals eine umfangreiche Diskussion.

Herr Kolbe unterstützt den Vorschlag von Frau Cornelius absolut. Ein Termin hierzu sollte dann aber vor dem 1. Spiel vom FC Hansa stattfinden.

Herr Brandes informiert, dass am gestrigen 25. Mai 2021 ein symbolischer Scheck in Höhe von 30.000,- € übergeben wurde und die Kosten nicht zu Lasten des städtischen Haushaltes fallen.

Herr Kolbe beantragt Rederecht für alle Gäste – der Antrag wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Herr Röhl stellt ganz klar fest, was im Leichtathletikstadion passiert ist, sei nicht hinnehmbar. Herr Röhl informiert weiter, wenn die vorher angesprochenen Hochrisikospiele

stattfinden, muss dementsprechend vermehrt auch wieder die Schwimmhalle und die Eishalle geschlossen werden. Es sollte unbedingt mit dem Verein gesprochen werden. Herr Röhl begrüßt den Antrag sehr.

Es erfolgt nochmals eine umfangreiche Diskussion.

Frau Zschau ist der Meinung, dass dem Verein ein Vertrauensvorschuss entgegengebracht werden sollte.

Herr Röhl stimmt diesem zu, entgegnet aber, dass diese Auswüchse nur im Fußball vorkommen.

Herr Bockhahn informiert, dass bei Hochrisikospiele Einschränkungen für andere Sportarten leider nicht vermeidbar seien.

Auch informiert Herr Bockhahn, dass die Hanse- und Universitätsstadt ein eigenes Interesse haben sollte, ihr Anlagevermögen zu schützen. Gerade das Leichtathletikstadion wurde mit sehr hohem Aufwand saniert.

Herr Albrecht erkundigt sich nach den 30.000,- € und erwähnt, dass die Tartanbahn nicht nur auszubessern sei, sondern ein Status quo erreicht werden sollte.

Herr Brandes informiert hierzu, dass es keine Erneuerung der Tartanbahn gäbe oder ein Austausch, sondern eine fachgerechte Reparatur der Tartanbahn, die wettkampffähig ist.

Frau Cornelius informiert über die Kooperationsvereinbarung zur Förderung von Jugendarbeit und Gewaltprävention aus dem Jahre 2012, die mit dem FC Hansa geschlossen wurde. Eine Steuerungsgruppe, die aus Vertreterinnen und Vertretern des Vereins und der Stadtverwaltung, aber auch aus Mitgliedern der Bürgerschaft, des Kommunalen Präventionsrates und des Stadtsporthundes bestanden. Diese sollten die Umsetzung der Vereinbarung begleiten.

Nach einer umfangreichen Diskussion regt Herr Kolbe an, diesen Dialog in die Fraktionen zu tragen.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich alle erforderlichen Sanierungen am Leichtathletikstadion, die zur Beseitigung der Folgen der Zerstörungen vom 22. Mai 2021 notwendig sind, durchführen zu lassen.

Der Zustand soll mindestens dem vor dem 22. Mai 2021 entsprechen.

Zudem soll der Rasen in geeigneter Weise von Scherben, etc. gereinigt oder durch einen neuen Rollrasen ersetzt werden.

Den von der Zerstörung betroffenen Vereinen ist in geeigneter Weise Hilfe zu leisten.

Die erforderlichen finanziellen Mittel sind nicht aus dem aktuellen Haushaltsbudget für die Sport- oder Vereinsförderung zu entnehmen.

Die Bürgerschaft ist laufend über den Fortgang der Sanierungen/ Reparaturen zu informieren.

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8 Beschlussvorlagen

9 Informationsvorlagen

10 Verschiedenes

Herr Albrecht erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der kombinierten Eis- und Schwimmhalle und erinnert an die Diskussion in der vorletzten Sitzung hinsichtlich der Bedarfe einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle und die Befürchtung, dass bei einer Trennung der beiden Bauvorhaben, eine neue Schwimmhalle eventuell nicht gebaut wird.

Herr Bockhahn informiert, dass der Sportstättenentwicklungsplan planmäßig 2022 fortzuschreiben wäre. Dieser sei Grundlage für die Planung gewesen und dementsprechend wurden in der Vergangenheit die Bedarfe ermittelt. Hier wäre aber nunmehr das Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt verantwortlich.

Es erfolgt noch einmal eine kurze Diskussion.

10.1 Ergebnisse des Sportgipfels vom 22. Mai 2021

Herr Kolbe schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 10.1 und 10.3 zusammenzufassen.

Herr Kolbe informiert, dass er an dem Sportgipfel teilgenommen hat. Punkte, wie Sport im Freien und auf öffentlichen oder privaten Sportaußenanlagen, alle Sportarten, alle Altersgruppen, Gruppen bis 25 Personen sind möglich. Die Öffnung der Freibäder und weiterer Schwimmstätten im Freien kann zum 1. Juni für Schulsport, Schwimmkurse, Vereinssport erfolgen, auch der normale Badebetrieb ist wieder möglich. In Hallenbädern sind Schulsport, Schwimmkurse, und Vereinssport wieder gestattet.

Herr Kolbe erkundigt sich nach den Punkten, die im Zuge der Sondersitzung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport besprochen wurden, z.B. Kontaktverfolgung, wie gehen wir in den Sommerferien mit den Sportstätten um und Öffnung der Schwimmhalle.

Herr Brandes informiert, dass die Sportstätten alle mit QR-Codes ausgestattet wurden.

Hinsichtlich des Schulschwimmens in den Ferien ist das Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt in der Bedarfsabfrage. Herr Brandes informiert, dass im Sommer auch die Freibäder genutzt werden könnten.

Hinsichtlich der Sportstätten informiert Herr Brandes wird maximal ausgeschöpft.

Frau Cornelius bittet um Bekanntgabe, welche Sporthallen wann offen sind.

Herr Brandes informiert, dass hierzu am kommenden Freitag 28.05.2021 ein Termin stattfindet.

Es erfolgt eine kurze Diskussion.

Herr Röhl informiert, dass Vereine mit der Bitte nach Sportstättenöffnungen in den Sommerferien an den Stadtsportbund herangetreten sind. Herr Röhl informiert weiter, dass es immer Öffnungen gab, es aber dieses Jahr über das Maß hinausgehen sollte und appelliert, dies zu ermöglichen.

10.2 Vorstellung des aktueller Sachstandes des Medienentwicklungsplanes

Herr Kolbe kommt noch einmal auf das Angebot von Herrn Bockhahn zurück hinsichtlich einer kurzen Zusammenfassung zum aktuellen Sachstand des Medienentwicklungsplanes, aber würde auch eine Vertagung – aufgrund des Personalmangels im Schulverwaltungsamt – zustimmen.

Herr Bockhahn informiert, dass er kurz zum aktuellen Sachstand des Medienentwicklungsplanes informieren wird.

Herr Bockhahn kommt auf den Artikel in der Ostsee-Zeitung vom 21. Mai 2021 zurück und stellt klar, dass der Medienentwicklungsplan von der Bürgerschaft im Jahre 2019 beschlossen wurde. Ein Bestandteil ist die Glasfasernetzanbindung der Schulen. 42 von 44 kommunal getragenen Schulen sind angeschlossen. In der Gehlsdorfer Grundschule und der Grundschule John Brinckman stellt diese Glasfasernetzanbindung ein größeres Problem dar. Aber beide Schulen werden sowohl dieses und nächstes Jahr ebenfalls angeschlossen.

Bis Ende 2023 sind alle Klassenräume der kommunal getragenen Schulen mit WLAN ausgestattet. Die Umsetzung sei auch dadurch massiv erschwert, dass es nicht genügend Firmen gibt, die für die Umsetzung zur Verfügung stehen.

Herr Bockhahn betont, dass die Verfügbarkeit von WLAN in den Klassenräumen allein nicht dazu führt, dass sich der Unterricht damit verändert. Hierzu bedarf es weit mehr, wie auch im Medienentwicklungsplan dargelegt und von der Bürgerschaft akzeptiert.

Alle Schulen wurden aufgefordert, ein Medienpädagogisches Konzept zu erarbeiten.

In der Beschaffung der digitalen Endgeräte ist die Stadtverwaltung Rostock ebenfalls im zeitlichen Plan.

Für die Schulplattform „Its learning“ ist nicht die Stadt Rostock, sondern das Land verantwortlich.

Auch möchte Herr Bockhahn noch einmal eindeutig klar stellen, dass die Mittel, die der Bund zur Verfügung stellt, abgerufen werden müssen. Diese können aber erst abgerufen werden, wenn die Förderrichtlinie steht, ansonsten entfallen die Fördermittel, sollte schon vorher mit der Umsetzung begonnen werden.

Aktuell sind für weitere 13 Schulen die Anträge für den Sommer gestellt.

Aufgrund bevorstehender Sanierungsarbeiten in der Heinrich-Schütz-Schule wurde zunächst noch nicht weiter an der WLAN-Ausstattung gearbeitet, da zunächst für eine Interimslösung kein Ausweichobjekt vorhanden war. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wird auch die Heinrich-Schütz-Schule mit WLAN ausgestattet sein.

Gleiches gilt für die Grundschule am Alten Markt. Eine Entscheidung zu einem Ersatzbau oder einer Sanierung des Schulgebäudes, gibt es noch nicht.

Hinsichtlich der Beschaffung von Endgeräten weist Herr Bockhahn noch einmal darauf hin, dass die Umsetzung zwischen Weihnachten und Neujahr erfolgte. Diese Geräte dienen als pandemiebedingte Leihgeräte und sind Bestand der Schule. Die Geräte sind keine Dauerleihgabe.

Eine Zuordnung der Kosten für mobile Daten steht im Medienentwicklungsplan nicht. Aufgrund geldwerter Vorteile bei der Transferleistung würden dann Kürzungen bei z.B. Sozialhilfe vorgenommen. Die sogenannten „Schülerflatrates“ des Bundes für zehn Euro pro Monat gibt es nicht.

Für die Notebooks der Lehrer – die aber ein Arbeitsmittel darstellen – wäre dann wieder das Land zuständig. Die Stadtverwaltung hat sich bereit erklärt, diese zu beschaffen. Aufgrund der Mengengröße würde dann wieder eine Europaweite Ausschreibung erfolgen. Es liegt vom Land jedoch noch keine Finanzierungszusage vor, so dass noch nichts beschafft werden kann.

Seitens des Amtes wurde und wird alles schnellstmöglich erfolgen.

Frau Szumotalski – Kreisschülerrat – bedankt sich bei Herr Bockhahn und fragt an, wie es mit einer IT-Weiterbildung der Lehrer aussieht. Auch hier muss Herr Bockhahn darauf hinweisen, dass dies natürlich ein sehr wichtiger Punkt ist, dafür aber ausschließlich das Land zuständig sei.

Nach einer kurzen Diskussion beschließen die Mitglieder, diesen Punkt noch einmal auf die Oktober-Sitzung zu setzen, um dann den aktuellen Stand zu begutachten.

10.3 Bericht über die Umsetzung der Vorschläge aus der außerplanmäßigen Sitzung vom 08.04.2021 (Sport in der Cornona-Pandemie)

Siehe Tagesordnungspunkt 10.1.

10.4 Bericht zum aktuellen Sachstand Bildungsmanagement/Bildungsmonitoring

- entfällt -

10.5 Bericht des Vorsitzenden des Migrantenrates

Herr Atay-Lichtermann bedankt sich beim Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport für die Einladung und informiert die Mitglieder, wie es den jungen Migranten in der Pandemie ergangen ist. In der Zeit der Pandemie wurde in den Familien ausschließlich nur in der Muttersprache gesprochen. Die deutsche Sprache ist dadurch natürlich wieder verloren gegangen. Nach der Pandemie muss sehr viel nachgeholt werden.

Gleichzeitig informiert Herr Atay-Lichtermann, dass der Hochschulabschluss der Migranten, der im Ausland abgeschlossen wurde, auch hier in Deutschland anerkannt werden sollte.

Herr Kolbe bedankt sich und erwähnt, dass ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Migrantenrat und dem Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport stattfinden sollte.

11 Schließen der Sitzung

Herr Kolbe schließt um 19.25 Uhr die Sitzung.

Karsten Kolbe
- Vorsitzender -

Doreen Prüß